

Vorbereitungsphase angelaufen

## Sozialer Ort für Alle

SOFA – am 31. Januar 2016 eröffnet die neue Begegnungsstätte in Grünberg

**Grünberg (mt).** Lange ersehnt, wird es nun endlich wahr: Grünberg bekommt mit dem SOFA eine Begegnungsstätte für Jung und Alt und das Freiwillige Engagement. Die Diakonie freut sich, zentrale und gut geeignete Räume dafür gefunden zu haben. In der Alsfelder Straße 13, direkt gegenüber dem Parkdeck und somit in unmittelbarer Nähe zum Marktplatz, wurden seitens des Vermieters bereits etliche Arbeiten erledigt. Trennwände wurden herausgenommen und ein schöner neuer Bodenbelag trägt dazu bei, dass die 100 qm gut für die zukünftige Nutzung geeignet sind.

Ab Januar, sobald die Räume gemietet sind, kann mit der Innenausstattung begonnen werden. Die vom ehemaligen Café JUST übernommenen Tische, Stühle und Geschirr stehen für eine erste Ausstattung zur Verfügung. Eine Teeküche und eine gute Beleuchtung müssen noch installiert werden. Etliche weitere Dinge sind notwendig, damit am 31. Januar mit der Einweihung das SOFA öffnen kann.

Dies alles wird möglich durch viele Menschen, die mithelfen und Beate Herdejost, das Seniorenbüro Grünberg und die Diakonie unterstützen. Tatkräftiges Anpacken ist wichtig, unverzichtbar sind natürlich auch die finanziellen Mittel, die eine solche Aufbauarbeit und somit eine Begegnungsstätte ermöglichen. Die Stadt Grünberg ließ sich vom Konzept des SOFA zur Unterstützung des Freiwilligen Engagements überzeugen und stellt zunächst für zwei Jahre Geld die Hälfte der benötigten Warmmiete bereit.

Doch woher sollte nun die zweite Hälfte der Miete kommen? »Erst mit einer kompletten Finanzierung konnten wir ja in Verhandlungen mit dem Vermieter gehen«, betonen Bettina Wege-Lemp und Beate Herdejost von der Beratungsstelle der Diakonie. Und dann erlebten sie ein



Michael Blanke unterstützt als Privatmann und mit seiner Firma das Vorhaben.

Foto: privat

kleines Wunder. Genau zur richtigen Zeit lernten die Beiden den Pfarrer im Ruhestand Michael Blanke kennen, der etwas Konkretes für die Flüchtlinge tun wollte. Sie legten ihm die ersehnte Begegnungsstätte für viele Ehrenamtsprojekte ans Herz. »Was wir kaum zu hoffen gewagt hatten, geschah«, berichtet Beate Herdejost: »Pfarrer Blanke war begeistert von der Idee und vom Konzept. Er hat sich gleich entschlossen, dem SOFA »auf die Füße zu helfen«. Für die ersten zwei Jahre wird er die erforderliche zweite Miethälfte in Höhe von insgesamt 10.000 Euro übernehmen. »Michael Blanke unterstützt nun also als Privatmann und mit seiner Firma Blanke Kommunikationskultur GmbH [www.blanke-kultur.de](http://www.blanke-kultur.de) unser Vorhaben. Wir haben uns die Räume mit ihm angeschaut, er ist genauso begeistert wie wir!«, ergänzt Bettina Wege-Lemp. »Und auch sonst engagiert er sich bei uns in der Diakonie für das SOFA. Es ist ihm wirklich ein Anliegen. Dafür haben wir ihm auch im Namen der zukünftigen Nutzer von Herzen gedankt. (Foto) Und wir freuen uns auf den Gottesdienst zur Eröffnung und Einweihung des SOFAs am 31. Januar um 9.30

Uhr in Grünberg, bei dem Pfarrer Blanke die Predigt halten wird.«

Bestehende Projekte wie das Strickcafé werden ab Februar dann endlich gut geeignete Räume zur Verfügung haben. »Alt und Jung sind schon jetzt ganz herzlich zu der Eröffnungsfeier eingeladen«, sagt Beate Herdejost. »Nach dem Einweihungsgottesdienst in der Evangelischen Stadtkirche öffnen wir die Türen der Begegnungsstätte SOFA zum ersten Mal und hoffen auf viele interessierte Besucher beim anschließenden Empfang! Unsere Stadt wird durchs SOFA einen lebendigen, neuen Akzent bekommen: einen gemütlichen Ort für Ehrenamtliche und Engagierte, Junge und Alte, Fremde und Freunde – für jedermann und –frau.«

### Förderung durch DRIN

Eine weitere große Unterstützung wird der Aufbau des SOFAs in den ersten drei Jahren erfahren durch Projektmittel in Höhe von fast 50.000 Euro durch DRIN von der Evangelischen Landeskirche. In guter Kooperation mit der evangelischen Kirchengemeinde Grünberg war die Beantragung der Mittel erfolgreich. Das Konzept

der neu entstehenden Begegnungsstätte passt perfekt zu den ausgeschriebenen Zielen von DRIN: Dabei sein, Räume entdecken, initiativ werden und Nachbarschaft leben. Über diese Mittel werden zusätzlich zu den bestehenden 20 Wochenstunden von Beate Herdejost als hauptamtliche Leiterin des Seniorenbüros fünf weitere Stunden zum Aufbau des SOFAs zur Verfügung stehen, sowie ein Budget für wichtige Ausstattungen, Werbung und für neue Projekte.

### Neue PC-Hilfe-Angebote von Jung für Alt

Für ältere Computernutzer mit Basiskenntnissen bietet das Projekt wie schon in den Vorjahren eine 1:1 Problemsprechstunde an. Schülerinnen und Schüler der Theo-Koch-Schule stehen jeweils dienstags von 14 – 15 Uhr zur Unterstützung bereit. An den vier Terminen (16. und 23. Februar, sowie 1. und 8. März) haben bis zu zehn Personen die Möglichkeit, gegen einen Unkostenbeitrag von insgesamt 10 Euro daran teilzunehmen. Interessierte melden sich bitte gleich Anfang Januar unter Tel.: 06401 – 22 31 14 14 im Seniorenbüro bei Beate Herdejost.